

Italien

Im Jahre 1946 kam der Ordensgründer erstmals nach Rom, um beim Heiligen Stuhl die Approbation der neuen Gemeinschaft zu erwirken. Seitdem ist die Kongregation der Legionäre Christi in Italien beträchtlich gewachsen.

Image not found

Das erste Zentrum für Höhere Studien in Rom

Im Heiligen Jahr 1950 ließen sich die Legionäre Christi in Rom nieder. Auf den Rat des damaligen Präfekten der Kongregation für

die Ordensleute, Kardinal Luigi Lavitrano, gründeten sie das *Colegio Mayor* in der Via Aurelia, wo sich heute das Generalat der Kongregation befindet.

Von Anfang an war es der Kongregation ein grundlegendes Anliegen, ihre Ordensleute in der Nähe des Stellvertreters Christi auf Erden auszubilden, denn ein wichtiges Merkmal der Kongregation soll die Treue und Loyalität zum Heiligen Vater sein. Sie möchte Priester ausbilden, die voll und ganz in seinem Dienst und im Dienst der Kirche stehen.

Auf die durch den Kardinalvikar von Rom, Clemente Micara, übermittelte Bitte des Heiligen Vaters Pius XII. hin leiteten die Legionäre Christi in Rom den Bau der Kirche *Unserer Lieben Frau von Guadalupe* in die Wege. Unter diesem Patronat sollte eine Marienkirche für die vielen tausend lateinamerikanischen Pilger entstehen, die Jahr für Jahr das Zentrum des katholischen Glaubens besuchten. Die Kirche wurde im Dezember 1958 geweiht.

In den darauf folgenden Jahren wurden entsprechend der ursprünglichen Inspiration des Gründers und in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Zweiten Vatikanischen Konzils die ersten Laiengruppen der Apostolatsbewegung Regnum Christi ins Leben gerufen, die an der Spiritualität der Legionäre Christi Anteil hatten und ihr christliches Engagement in der Welt lebten.

1991 weihten die Legionäre das neue Zentrum für höhere Studien in der Via Aurelia Antica ein, das 300 Studenten Platz bietet. Die steigende Zahl der Berufungen und das apostolische Wachstum der Kongregation veranlasste die Legionäre Christi dazu, 1992 in Norditalien ein Noviziat einzurichten – die Gründung erfolgte in der Provinz Como, heute befindet es sich in Gozzano (Novara).

Sieben Jahre später wurde beschlossen, das Gebäude in der Via Aurelia Antica den Bischöfen zur Verfügung zu stellen, die den Wunsch hatten, ihre Seminaristen und vor allem die zukünftigen Lehrkräfte ihrer Diözesanseminare nach Rom zu schicken: man folgte damit einem Wunsch des Heiligen Vaters, dem überdies auch mit der Gründung des Internationalen Päpstlichen Kollegs *Maria Mater Ecclesiae* nachgekommen wurde. Und so siedelte das von den Legionären geleitete Zentrum für höhere Studien 1999 in ein weiteres neues Gebäude an der Via degli Aldobrandeschi im Westen der Stadt um. Auf demselben Gelände öffnete auch der neue Sitz der Päpstlichen Hochschule Regina Apostolorum seine Türen, die 1993 gegründet wurde und seit 2001 über die erste bioethische Fakultät auf internationalem Niveau verfügt.

Derzeit leiten die Legionäre zwei Bildungszentren in Rom: das *Irish Institute* (La Giustiniana) seit 1984 und das *Highlands* (Eur) seit 1998. In jüngerer Zeit, 2001, übernahmen sie die Leitung des „Villaggio dei Ragazzi“ („Dorf der Kinder“), eines großen Bildungs- und Hilfswerks in der Provinz Caserta bei Neapel. Im September 2005 wurde die vom italienischen Staat anerkannte katholische Europäische Universität Rom eröffnet. Ihr Bildungsangebot umfasst zunächst die Fakultäten der Geschichtswissenschaft, Psychologie und Rechtswissenschaft.

Außer den Niederlassungen in Rom, Caserta und Novara gibt es auch Gemeinschaften und Apostolatswerke der Legionäre Christi in Asti, Padua, Bologna und Palermo; zudem bestehen in vielen weiteren Städten im Norden, in der Mitte und im Süden der Halbinsel wie Turin, Florenz, Ancona, Ascoli, Fondi, Nocera, Bari und Catania Gruppen von Laien, die als Mitglieder oder Sympathisanten der Bewegung Regnum Christi ihre Gemeindepfarrer aktiv bei der Evangelisierungsarbeit unterstützen.

Darüber hinaus betreiben die Legionäre Christi weitere Apostolate auf nationaler Ebene wie die Kurse für Priester und Ordensschwestern des Instituts Sacerdos und des Höheren Instituts für Religionswissenschaften, die auf der Grundlage der Zeitschrift NET initiierten Kinderclubs sowie mithilfe des Verlagshauses Edizioni ART Veröffentlichungen wie: Il Timone, *Messa e Meditazione*, die Zeitschrift Sacerdos und zahlreiche Bücher.

Für weitere Informationen:

Legionari di Cristo

Via Aldobrandeschi, 190

00163 Roma – Italia

italia@legionaries.org

www.upra.org

www.unier.it

www.iltimone.org

www.villaggiodeiragazzi.it

www.altius.org

www.notredamecenter.org

www.vocazione.org